

Pressemitteilung

Kernkraftwerk Emsland: Gleichrichter schaltete bei wiederkehrenden Prüfung unvorhergesehen ab

Lingen, 15. Oktober 2019

Im Kernkraftwerk Emsland (KKE) ist bei einer regelmäßig wiederkehrenden Prüfung für die elektrische Gleichstromversorgung ein unerwartetes Betriebsverhalten festgestellt worden. Ein Gleichrichterpaar schaltete sich unvorhergesehen ab, konnte aber sofort wieder in Betrieb genommen werden.

Mehrfach daraufhin durchgeführte Prüfungen zeigten stets ein einwandfreies Verhalten und es konnte kein Fehler festgestellt werden. Bei weiteren Untersuchungen wurden an den betroffenen Gleichrichtern Störimpulse in der internen Stromversorgung diagnostiziert, die sporadisch Einfluss auf die zuverlässige Schaltung nehmen können. Die Quelle der Störimpulse wurde gefunden und beseitigt. Eine Überprüfung aller Gleichrichter hat ergeben, dass auch an einem weiteren Gleichrichterpaar eine Quelle für Störimpulse vorlag. Da der Fehler an mehreren Gleichrichtern festgestellt und behoben wurde, besteht Meldepflicht.

Gleichrichter sind elektrische Komponenten, die unter anderem für die elektrische Versorgung von leittechnischen Einrichtungen benötigt werden. Bei einer Betriebsunterbrechung des Gleichrichters wird die Stromversorgung mittels Batterieanlagen unterbrechungslos aufrechterhalten. Somit kam es auslegungsgemäß zu keinen weiteren Auswirkungen.

Das Vorkommnis wurde gemäß den deutschen Meldekriterien in die Kategorie N (Normal) eingestuft und dem niedersächsischen Umweltministerium als Aufsichtsbehörde fristgerecht gemeldet. Nach der internationalen Skala zur Bewertung von Vorkommnissen (INES) ist es der Stufe 0 (unterhalb der Skala = keine oder sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung) zuzuordnen. Eine Gefährdung des Personals, der Umgebung oder der Anlage lag zu keiner Zeit vor.

Bei Rückfragen:

Jonas Brinker
Referent Öffentlichkeitsarbeit
T +49 591 806-1612
E Jonas.brinker@kkw.rwe.com



RWE Nuclear GmbH

Die RWE Nuclear GmbH bündelt seit Anfang 2018 die gesamte Kernenergiesparte des RWE Konzerns. Gegenstand des Unternehmens mit mehr als 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Betrieb und Betriebsführung von Kernkraftwerksanlagen und die Steuerung von Beteiligungen. Darüber hinaus stellt die RWE Nuclear GmbH den Nachbetrieb die Stilllegung und den gesetzlich vorgeschriebenen Rückbau von Kernkraftwerksanlagen sowie die fachgerechte Verpackung von radioaktiven Abfällen sicher. Zurzeit stellen zwei Kraftwerksblöcke in Lingen und Gundremmingen eine Kapazität von rund 2.600 Megawatt bereit. Die Gesellschaft ist eine 100-prozentige Tochter der RWE AG, wird operativ von der RWE Power AG geführt und hat ihren Sitz in Essen.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com